

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

WEBSITE der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft: „versammeln“

An der JGU

SCHREIB-WETTBEWERB JGU Promptathon: Wissenschaftliches Schreiben mit KI-Tools
FORTBILDUNG Gutenberg Digital Scouts

Ausschreibungen

PRAKTIKUM im Baltisch-Deutschen Hochschulkontor
PRAKTIKUM beim LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans
FÖRDERUNGEN zum wissenschaftlichen Austausch (Baltisch-Deutsches Hochschulkontor, Riga)
USA-Stipendien für BA-Studierende der Geisteswissenschaften

Calls

CALL für die Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft: „versammeln“

In Mainz und Umgebung

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG melanie bonajo / Philipp Gufler
PODIUMSDISKUSSION & FINISSAGE Zur Zukunft des Uni-Kinos

...darüber hinaus

MASTER AND ADVANCED TRAINING PROGRAM Visual Anthropology, Media and Documentary Practices

Am Institut

WEBSITE der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft: „versammeln“

Die Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) lädt vom 25.–28.09.2024 zu ihrer Jahrestagung an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein. Mit dem Tagungsthema „versammeln“ widmet sich die Tagung den verschiedenen Medien, Ordnungen, Formen und kritischen Praktiken des Versammelns. Von Festen und Festtafeln über Protestaktionen und Prozessionen zu Gruppenfotos, Sitzungen und Zoom-Meetings – Ereignisse und Bewegungen versammeln Körper und Bilder und gehen mit performativen Praktiken einher. Sich zu versammeln, ist dabei keineswegs immer ein konsensueller Akt, sondern Versammeln geht auch mit Störungen und Konflikten einher. Konflikte können während, vor oder nach einer Versammlung entstehen. Oder sie sind überhaupt erst der Grund dafür, dass sich Menschen versammeln. Entsprechend stehen Versammlungen auch im Mittelpunkt vieler politischer Theorien von Hannah Arendt bis Judith Butler.

Auf [dieser Website](#) sind ab jetzt alle Informationen zur Jahrestagung zu finden.

An der JGU

SCHREIB-WETTBEWERB JGU Promptathon: Wissenschaftliches Schreiben mit KI-Tools

Do, 07.03. | Anmeldung ab sofort möglich

Studierende und Lehrende der JGU stellen sich gemeinsam mit KI-Systemen verschiedenen Schreib-Herausforderungen: In kurzer Zeit sollen akademisch nutzbare Texte zu unterschiedlichen Themen entstehen. Teams mit und ohne KI-Unterstützung treten gegeneinander an.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Impuls von Dr. Isabella Burck (Schreibwerkstatt Hochschule RheinMain) zur Frage "Wie gelingt gutes wissenschaftliches Prompting?" Nach der Vorstellung der "Challenges" durch Lehrende der JGU beginnt der eigentliche Wettbewerb. Die Veranstaltung schließt mit einer kurzen Siegerehrung und einem Ausblick auf die Zukunft wissenschaftlichen Schreibens in den Geisteswissenschaften von Prof. Dr. Gerhard Lauer (JGU).

Egal, ob Sie nur zuhören möchten oder selbst zum Wettbewerb antreten: Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

FORTBILDUNG Gutenberg Digital Scouts

ab Fr, 19.04. | die Anmeldung ist ab jetzt möglich

Du arbeitest als Hilfskraft an deinem Institut oder willst dich noch bewerben? Du unterstützt Lehrende bei der digitalen Lehre mit verschiedenen Tools? Du willst deine eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten rund um digitale Lehr-Lern-Formate erweitern, z.B. für dein Lehramtsstudium?

Der Kurs besteht aus einem Basismodul und einem breit gefächerten Wahlpflichtbereich. Alle Teilnehmenden erhalten eine professionelle Einführung in die wichtigsten digitalen Systeme, die an der JGU in Lehre und Studium eingesetzt werden. Nach einer gemeinsamen Reflexion über deine möglichen Aufgaben und deine Rolle bei der Unterstützung von Lehrenden, kannst du dein Wissen in den Bereichen Medienproduktion, Wissensmanagement & Kommunikation sowie digitale Prüfungen ausbauen und vertiefen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

PRAKTIKUM im Baltisch-Deutschen Hochschulkontor

Das Baltisch-Deutsche Hochschulkontor ist eine Plattform für Verbindungen und Begegnungen, die die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den baltischen Staaten fördert, Möglichkeiten zur Umsetzung von Ideen bietet und die Öffentlichkeit für aktuelle wissenschaftliche Themen in den baltischen Staaten und in Deutschland sensibilisiert.

Zu den möglichen Tätigkeiten während des Praktikums gehören: Beteiligung an der Planung und Organisation von Veranstaltungen (Vorbereitung von Einladungen, Postern und Pressemitteilungen, Verbreitung von Informationen an lettischen Universitäten, Medien usw.); Vorbereitung von Informationen über das Büro und Aktivitäten zur Verbreitung in den Medien; Mitwirkung bei der Erstellung von Broschüren, Newslettern, Geschäftsberichten, etc; Teilnahme an der Aktualisierung der Homepage der Organisation.

Wir bieten: Ein professionelles Arbeitsumfeld, spannende, verantwortungsvolle und dynamische Arbeit in einem internationalen Unternehmen; Auslandspraktikum mit Erasmus+.

Voraussetzungen: sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse; MS-Office-Kenntnisse; Interesse an den baltischen Staaten und den deutsch-baltischen Beziehungen.

Dauer der Praktika: mind. 2 Monate

Kontaktinformationen: hochschulkontor@lu.lv

Weitere Informationen gibt's [hier](#) und [hier](#).

PRAKTIKUM beim LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

Frist: Di, 30.04.

LUCAS findet vom 5. bis 11. Oktober 2024 in Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach statt und bietet Studierenden im Rahmen eines Pflicht- oder fachbezogenen Orientierungspraktikums Praktikumsplätze in verschiedenen Bereichen an. Wir bieten euch eine Gelegenheit, in einem engagierten Team mit zahlreichen spannenden Partner:innen und Gästen aus der ganzen Welt in folgenden Bereichen Erfahrung zu sammeln:

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit (17.6.–6.9.2024, vorzugsweise bis 18.10.2024)

Assistenz Festivalmanagement | Festivalleitung (17.6.–18.10.2024)

Bereich Produktion / Postproduktion / Social Media / Grafik (15.7.–18.10.2024)

Bereich Schulkooperationen (15.7.–18.10.2024)

Bereich Gästebetreuung (12.8.–25.10.2024)

Außerdem vergeben wir auch kürzere Praktika:

Kopiendisposition / Onlineplattform (12.8.–25.10.2024)

Jurybetreuung (1.10.–15.10.2024)

Gäste- und Locationbetreuung (18.9.–16.10.2024)

Alle Informationen zu den Ausschreibungen gibt's [hier](#).

FÖRDERUNGEN zum wissenschaftlichen Austausch (Baltisch-Deutsches Hochschulkontor, Riga)

Projekte: Zum Austausch und zur Vernetzung von Wissenschaftler*innen; Ziel: Stärkung der Hochschulkooperationen zwischen baltischen Staaten und Deutschland; Inhalte: Forschungsreisen, Konferenzen, Workshops, Seminare, Publikationen u. ä.; Zwei Bewerbungs-Deadlines pro Jahr: Fördersumme i.d.R. 5.000 €/Projekt

Wissenschaftliche Veranstaltungen: Vorträge, durch die die Öffentlichkeit auf aktuelle wissenschaftliche Themen aufmerksam gemacht wird; Übernahme von Reise- und ÜN-Kosten; keine Übernahme von Honoraren.

Weitere Informationen gibt's [hier](#). Interessensbekundungen aus der JGU bitte an:

haefner@uni-mainz.de.

USA-Stipendien für BA-Studierende der Geisteswissenschaften

Deadline: Mo, 15.04.

The Arnold Heidsieck Scholarship Fund offers several scholarships for one or two semesters at a university in the U.S. The program invites applications from BA-students in the humanities who are currently enrolled at a German university and have a focus on German literature, language, history and culture. The scholarships provide monthly grants of up to USD 550 and travel allowances of up to USD 1,100.

For more information please visit our [website](#).

Calls

CALL für die Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft: „versammeln“

Frist: So, 31.03.

Medienwissenschaftliche Erforschungen und Problematisierungen des Versammelns sind vielfältig und können u.a. an den folgenden Punkten anknüpfen:

-die Konstruktion von Strukturen und (Un-)Ordnungen, etwa das Versammeln von Dokumenten in Archiven oder User-generiertem Content auf Plattformen, von Signalen in Schaltkreisen und Infrastrukturen, von geografischen Punkten auf Landkarten, von Individuen in der Gemeinschaft, von Wissen und Wahrnehmungen in fiktionalen Erzählungen und Spekulationen, die etablierte Ordnungen herausfordern;

-die medialen Praktiken, z.B. das Versammeln von Beweismitteln (gathering evidence), das Mapping, das Protestieren, das kollektive Filmen, das (Ver)Handeln an Versammlungsmöbeln wie dem Tisch oder konkrete Formen des sozialen Zusammenlebens etc.;

-die Herstellung von Relationen und Interdependenzen, von punktuellen und temporären „Beziehungsweisen“ (Bini Adamczak) wie Hashtags und Newsfeeds, die ständig neue, personalisierte Posts versammeln; Filme, die aus Ton-Bild-Schrift-Montagen bestehen; das Zusammenwirken von Einzelmedien an Medienorten wie Filmsets oder Fernsehstudios (mit Kameras, Scheinwerfern, Mikrofonen), Laboren (mit Mikroskopen, Scannern, Bildschirmen) oder Newsrooms (mit multiplen Screens und Kommunikationsschnittstellen).

Auch in praktischer Hinsicht experimentiert die Jahrestagung 2024 mit diversen Arten des Versammelns: Neben Panels und Einzelvorträgen („Solos“) präsentieren Medienforschende ihre Beiträge in Formaten wie „Team Up“, „Workspace“, „Critical Friends“ und „Encounters“.

Entscheidend für die Annahme ist die Passung zum Tagungsthema. Besonders willkommen sind standortübergreifende und von AGs initiierte Formate. Die Organisator*innen behalten sich vor, Einreichungen, die vom Tagungsthema klar abweichen, sowie ausschließlich männlich* besetzte Panels („Manels“) abzulehnen. Im Sinne eines fairen und gleichberechtigten Ablaufs sind alle Formate auf 90 Minuten ausgelegt, die zeitlichen Vorgaben sollten dringend eingehalten werden.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG melanie bonajo / Philipp Gufler

Do, 07.03., 19 Uhr | Kunsthalle Mainz

melanie bonajo – Schule der Liebenden: Die Schule der Liebenden ist ein genre-sprengendes Kunst- und Bildungsprojekt, das von melanie bonajo, Daniel Cremer und Yanna Rüger in Zusammenarbeit mit dem inklusiven Theater HORA realisiert wird.

Ausgehend von diesem neuen Projekt zeigt die Kunsthalle Mainz eine Reihe weiterer Arbeiten von melanie bonajo, die sich mit Beziehung und Berührung, Forschen und Lernen beschäftigen. Welche Art von Schule lehrt dich, was du schon immer wissen wolltest, dir aber im wirklichen Leben niemand sagt? Welche Art von Schule spricht die Themen an, die mit Sexualität und Sicherheit verbunden sind? Das sind einige der Fragen, die Yanna Rüger, Daniel Cremer und melanie bonajo dazu veranlassten, sich gemeinsam mit dem Team des Theaters HORA auf einen Weg der Ent- und Neuschulung zu begeben.

Philipp Gufler - Dis/Identification: Im Zentrum von Philipp Guflers künstlerischer Arbeit stehen Bilder und Geschichte(n) queeren Lebens – heute und in der Vergangenheit. Historische Persönlichkeiten, Entwicklungen und einschneidende Ereignisse aus unterschiedlichen Zeitspannen treten in einen Dialog und erzählen eine intersektionale queere Geschichte. Seine Quellen findet Gufler in historischen Archiven, Zeitungen, Radio und Fernsehen, seine Referenzen stammen aus der Literatur und den ästhetischen Praktiken von LGBTQI+ Bewegungen, aus der Queer-Theorie sowie der Popkultur. Gufler reflektiert diese in Filmessays, aber auch in Performances und Bildobjekten, in Malereien auf Spiegeln oder in Siebdrucken auf Stoffen, die sogenannten Quilts mit mittlerweile 53 Textilien, die queeren Menschen, Bewegungen und Orten gewidmet sind.

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

PODIUMSDISKUSSION & FINISSAGE Zur Zukunft des Uni-Kinos

Do, 07.03., 18 Uhr | Schopenhauer Studio, Frankfurt

Nach über 70 Jahren Geschichte des Uni-Kinos am und um den Campus Bockenheimer stellt sich die Frage: Gibt es eine Zukunft der Pupille? Wo und wie wird sie sein? Wird dafür ein Ort am IG Farben Campus entstehen? Bleibt in Bockenheimer ein offenes Haus (auch) für Filme erhalten? Alle, die im Studierendenhaus Filme schauen und zeigen, müssen sich deshalb fragen: Was für ein Kino brauchen, können und wollen wir machen und behalten? Zum Abschluss der Ausstellung „Bilder werfen“ wollen wir diese und andere Fragen diskutieren und irgendwo zwischen Bauverordnungen und Kinoräumen zusammen ein paar Antworten finden.

Alle Informationen gibts [hier](#).

...darüber hinaus

MASTER AND ADVANCED TRAINING PROGRAM Visual Anthropology, Media and Documentary Practices

Deadline: So, 31.03. | Münster

In today's globalized world, where media representations shape social and political spheres, a critical understanding of media and (audio-) visual culture is crucial. Media studies, rooted in social anthropology, offers an in-depth approach to analyzing the complex connections between media, culture and society. The three-year master program "Visual Anthropology, Media and Documentary Practices" trains its participants in (1) theory, methods and practices of audio-visual and multimodal anthropology, (2) the documentary arts and artistic research (film/photography/installation), as well as (3) media culture and media anthropology. Students learn about the theoretical and practical foundations of audio-visual anthropology, they gain experience in film production, project and film/media proposal development, as well as (audio-) visual installation, web-documentary or other forms of multimodal media production. The language of instruction in the master program is English. We emphasize strongly participatory and collaborativemedia and knowledge production, sensory, experimental and emancipatory narratives strategies.

Please find further information at our [homepage](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn